

Jahresbericht

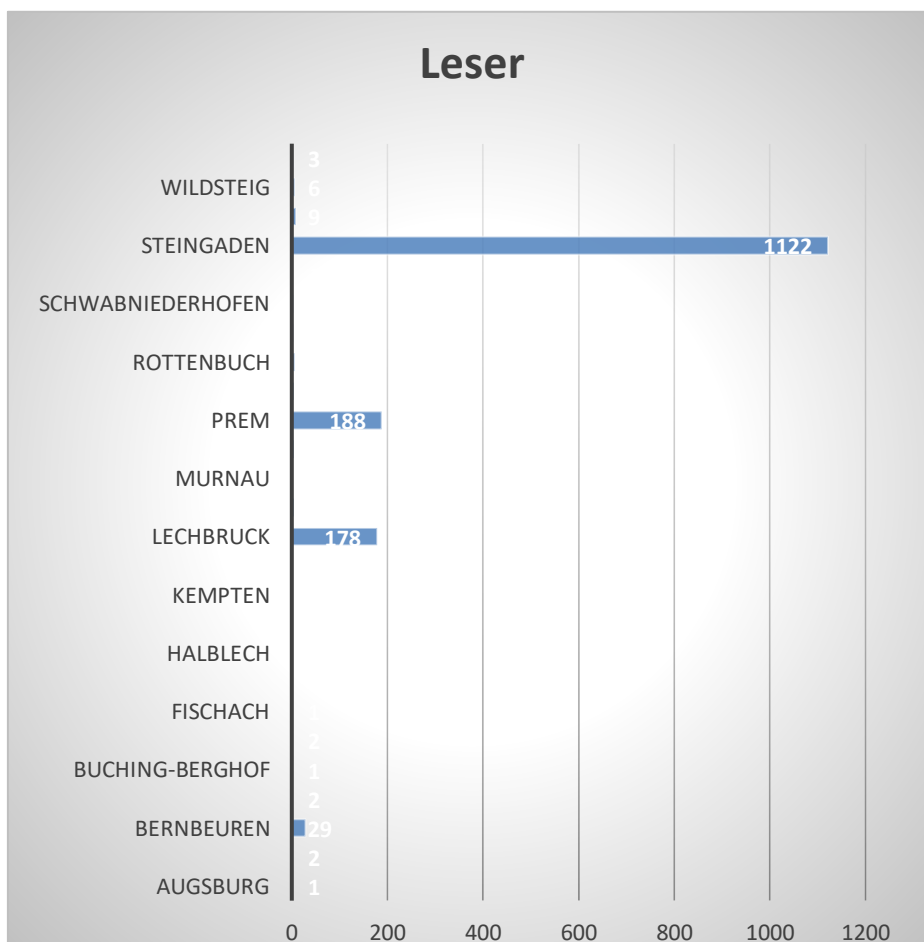
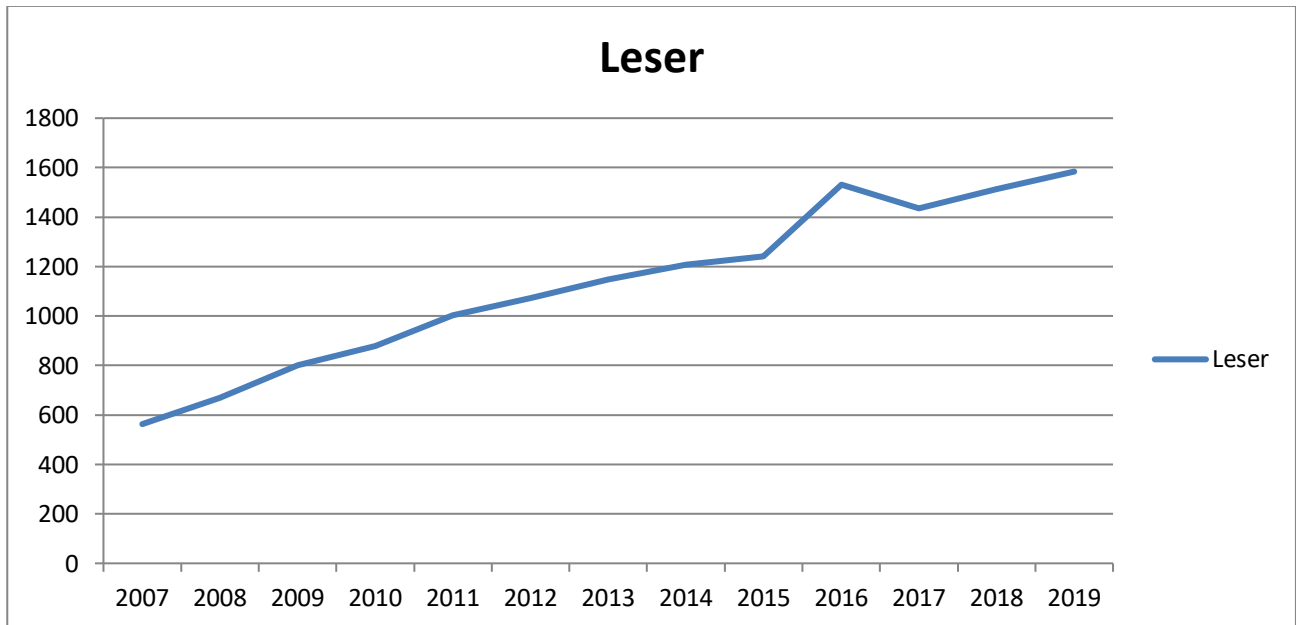


Steingaden
2019

Statistik 2019

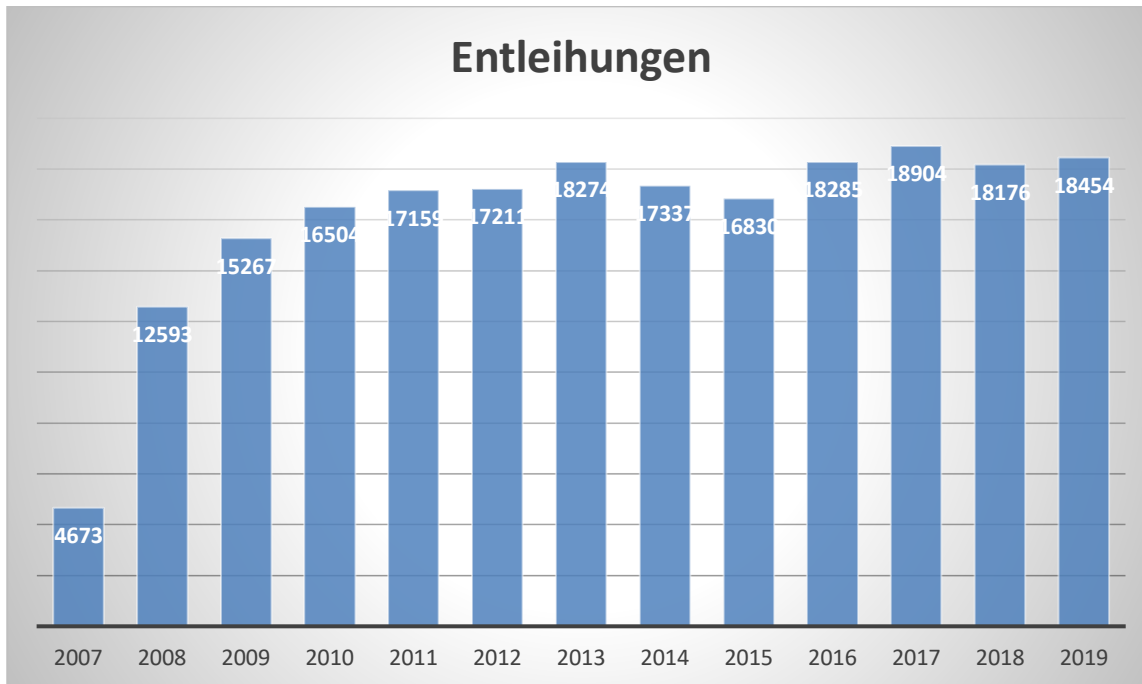
Leserschaft

Zum 31.12.2019 sind in der Bücherei im Fohlenhof 1584 Leser angemeldet, ein neuer Höchststand. Davon nutzen 1285 die Bücherei aktiv, d. h. sie haben im Kalenderjahr wenigstens eine Entleihung getätigt. 71 Neuanmeldungen sprechen für die Attraktivität unserer Bücherei, sowohl im stets aktuellen Medienangebot in den Regalen als auch im Online-Angebot des Verbunds Leo Süd.

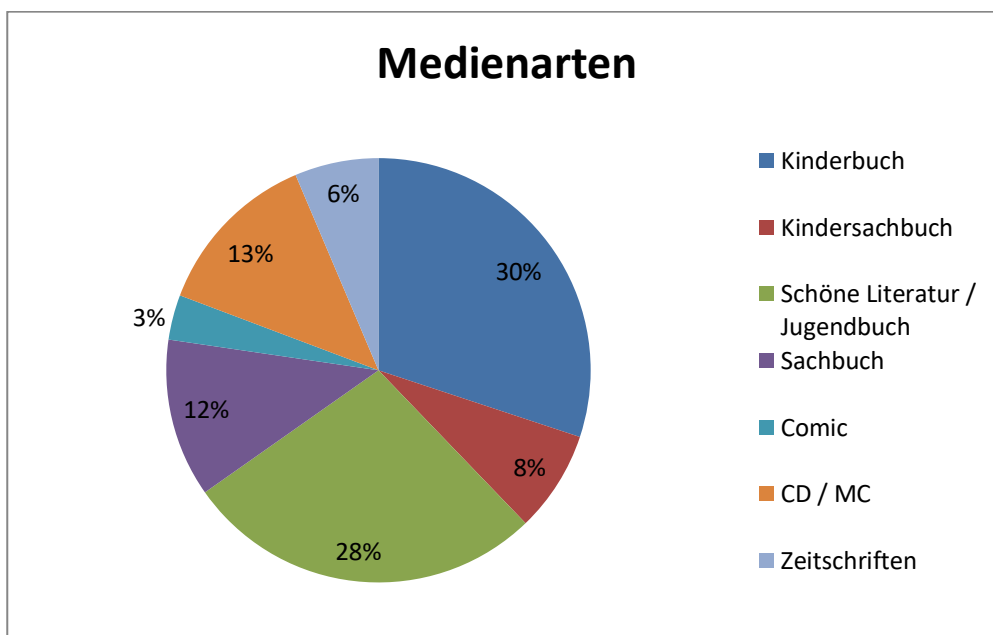


Wie attraktiv die Bücherei für Familien ist zeigt, dass 292 in Familien angemeldete Leser mit (1277 Einzellesern) 13504 Medien entliehen haben, die 43 aktiven als Einzelleser gemeldeten Erwachsenen liehen 695 Medien aus. Nach wie vor kommen die meisten der Leser aus Steinladen (1122 Leser), gefolgt von Prem (188 Leser) und Lechbruck (178). Mit dem neuen Online-Angebot hat die Bücherei für Leser aus anderen Orten erheblich an Attraktivität gewonnen, wie ein Blick in die Liste der Wohnorte der Leserschaft zeigt.

Medien



7670 Medien standen im Jahr 2019 in unseren Regalen und Trögen. Damit der Bestand für die Leserschaft attraktiv bleibt, wird regelmäßig aussortiert und neu eingekauft. So haben wir im Jahr 2019 1445 Medien aussortiert, weil sie beschädigt, nicht mehr entliehen oder nicht mehr aktuell sind. 621 Medien haben wir in den Bestand aufgenommen, davon knapp 100 als Mediengeschenke in Form von Zeitschriftenabonnements. Ein Schwerpunkt in der Neubeschaffung war der Bereich Kindersachbuch, in dem wir veraltete Medien ausgeschieden und durch neue ersetzt haben. Die Zahl von 18454 Entleihungen zeigt, dass unser Medienangebot von den Lesern sehr gut angenommen wird. Die große Beliebtheit der Schulausleihen am Freitagmorgen spiegelt sich in den Ausleihzahlen wieder: in Monaten mit Schulferien sind die Ausleihzahlen niedriger. Die niedrigsten Ausleihen inkl. Verlängerungen (jeweils unter 1200) sind im Januar, Juni, August und Dezember. Der WebOPAC, der Katalog unserer Medien im Internet, wird genutzt. 21 Vorbestellungen und 487 Verlängerungen verbuchten die Leser in ihren Leserkonten selbst. Die meisten Leser schätzen den persönlichen Kontakt beim Besuch in der Bücherei.



73 Leser nutzten die Onleihe im Jahr 2019, davon 11 zum ersten Mal. Es gibt eine kleine Zahl reiner Online-Leser, viele nutzen beide Angebote. Mit 1622 Entleihungen hat die Onleihe einen Anteil von 8,8% an den Gesamtentleihungen. In der Urlaubszeit wird dieses Angebot stärker nachgefragt. Die Erfahrungen aus den anderen Verbundbibliotheken zeigen, dass das Angebot den Büchereien zusätzliche Attraktivität verschafft, um neue Leser zu gewinnen. Die reinen Ausleihzahlen im Online-Bereich liegen überall deutlich hinter den Ausleihzahlen im Ausleihverkehr vor Ort.

Öffnungszeiten

352 Stunden war die Bücherei im Fohlenhof im Jahr 2019 geöffnet. Außerdem gibt es die regelmäßigen Vorlesestunden für die Jüngsten, Klassenbesuche der Grundschule, Besprechungen des Bücherei-Teams und natürlich all die Arbeiten, die im Hintergrund geschehen. Dazu gehören zum Beispiel die Recherche zu aktuellen Neuerscheinungen, die Bestellung und Bearbeitung der Medien, Reparaturarbeiten an den Medien, die Bücherei-Putzaktion, Öffentlichkeitsarbeit und Zusammenstellung von Jahresstatistik und Jahresbericht, so dass jede Woche 24 Stunden ehrenamtliche Arbeit für die Bücherei geleistet wurden.

Finanzielles

Rund 7500 € standen 2019 für den Medienerwerb zur Verfügung. 1000 € davon flossen in den Einkauf von E-Medien über den Verbund LEO Süd, das Restbudget wurde zum Neuerwerb von Büchern, CDs, Zeitschriften und Comics verwendet. Die eigenen Einnahmen aus Jahres-, Versäumnis- und Ausweisgebühren betragen rund 3350 €.

Bücherei-Team

23 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schultern die vielfältigen Aufgaben in der Bücherei. Die jüngsten Mitglieder waren 15 und 16 Jahre alt, unsere ältesten 71 und 73 Jahre. Neben der Ausleihe erledigen sie zusammen auch alle Arbeiten von A bis Z, die im Hintergrund anfallen, wie z. B. Abstauben der Regale, Bücher einbinden, CDs sortieren, Daten von Lesern und Medien auf dem Laufenden halten bis Zuschussanträge stellen. Damit wir im Blick auf aktuelle Entwicklungen stets auf dem neuesten Stand sind, nehmen Teammitglieder an Tagungen des Sankt Michaels-



bundes, an Anwendertreffen der Fa. Datronic oder an Verbundtreffen des Onleihe-Verbundes LEO Süd teil und geben neue Informationen in den regelmäßigen Team-Treffen weiter. Hier werden auch auftretende Probleme, anstehende Neuerungen und Fragen zur Büchereiarbeit besprochen. Neue Teammitglieder werden in die Büchereitätigkeiten eingewiesen.

Freude am Lesen und an der Büchereiarbeit wecken

Bilderbuchkino und Vorlesestunden für die jüngsten Bücherwürmer gehören seit Bestehen der Bücherei im Fohlenhof zum festen Programm, ebenso die Zusammenarbeit mit der Grund- und Mittelschule Steingaden, z. B. beim Bibfit-Lesekompass für die 1. und 2. Klässler, der ganze Schülerjahrgänge regelmäßig zu Unterrichtsbesuchen in die Bücherei führt. Dieses Engagement lässt sich die Bücherei auch finanziell etwas kosten. Jedes Kind bekommt zum Start in der 1. Klasse einen Bücher-Rucksack des Sankt-Michaelsbundes, der von den Familien gern als „Bücherei-Rucksack“ genutzt wird. Durch die Klassenbesuche ist die Bücherei im Fohlenhof schon nach kurzer Zeit auch für die ABC-Schützen ein vertrauter Ort, den sie schnell auch ohne elterliche Begleitung aufsuchen. Bewährt hat sich auch die Schulung der 3. Klässler zu Bibliotheksassistenten, die uns in der Schulaus-



leihe freitags vor Unterrichtsbeginn in der Büchereiarbeit unterstützen. Eifrige Schüler/innen der Grundschulklassen kommen zum Start eines neuen Themas im Heimat- und Sachunterricht in die Bücherei, um die passenden Bücher für ihre Klasse zu entleihen. Wir freuen uns, dass das Gymnasium Ettal mit einer 7. Klasse im Rahmen eines Ausflugs schon zum zweiten Mal die Bücherei in Steingaden besuchte. Die Büchereileiterin Sylvia Hindelang ist Mitglied der Jury des Vorlesewettbewerbs der 6. Klassen an der Mittelschule Steingaden. In unregelmäßigen Abständen stellen Klassen der Mittelschule ihre Lesetagebücher zur Schullektüre in der Bücherei aus. Jedes Jahr stellen wir die selbst verfassten Lesetipps der 2. Klassen in der Kinderbuchabteilung aus.

Interessierte Firmbewerber (Schüler/innen der 8. Klassen aller Schularten) können im Rahmen der pfarrlichen Vorbereitung auf die Firmung einen Schnupperdienst in der Bücherei machen. Büchereileiterin Sylvia Hindelang unterstützte die Diözesanstelle Augsburg bei der Ausarbeitung der Materialien „Ich bin ein Bücherei-Fuchs: Bücherei-Führerschein für Schlaue – Modul Schule.“

Leselotte auf Tour

Seit Herbst 2018 „wohnt“ Leselotte in der Bücherei und bricht von dort aus in allen 1., 2. und 3. Klassen zu mehrwöchigen Leseaufenthalten auf. Die Bücherei-Bewohnerin besteht aus 30 bunten Stofftaschen mit Tragegriff und Filzbeinen, die zu einem langen Wurm zusammengeknüpft werden können. Mit ihrem Kopf- und ein Schwanzteil bilden sie die Leselotte. Die Taschen werden vor dem Klassenbesuch mit jeweils einem Kinderbuch bestückt. Das Bücherei-Team tätigt zur „Fütterung“ der Leselotte jedes Jahr einen größeren Einkauf an Kinderbüchern für die ersten Lesestufen, damit auch die Vielleser auf jeden Fall neue Bücher verschlingen können. Angelika Rockenbach von der Landesstelle des Sankt Michaelbundes stellt uns für diesen Zweck passende Kinderbuchliteraturlisten zusammen.

Leselotte kündigt ihren Klassenbesuch mit einem Brief an. Die Kinder erwarten sehnsüchtig das Klopfen an der Tür und nehmen sie freudig in Empfang. Sie können es kaum erwarten, die Leseschätze in den Büchertaschen zu entdecken. Die Klassenleiter*innen sorgen dafür, dass während Leselottes ca. vierwöchigem Aufenthalt täglich Zeit zum Schmökern ist. Ein besonderes High-Light für



die Kinder ist, dass sie jeweils eine Leselotte-Tasche übers Wochenende mit nach Hause nehmen dürfen. So steckt Leselotte ganze Familien mit der Begeisterung fürs Lesen an. Am Ende des Aufenthaltes knüpfen die Kinder Leselotte wieder zusammen und tragen sie zurück in die Bücherei. Dort füttert sie das Bücherei-Team wieder mit neuem Lesestoff, Leselotte kündigt ihren Klassenbesuch mit einem Brief an. Die Kinder warten sehnsüchtig...

Dank und Ausblick

Dieser 12. Jahresbericht der Bücherei im Fohlenhof zeigt, dass die Bücherei ein lebendiger Ort in der Gemeinde Steingaden und darüber hinaus ist. Sie hat nach wie vor regen Zulauf an neuen Lesern, ist ein beliebter Ort der Begegnung und trägt dazu bei, dass die alten Mauern des historischen Fohlenhofs mit Leben gefüllt sind. In der Bücherei ist die Leidenschaft für Bücher, für spannende Geschichten und die Freude am Lesen zu spüren. Die Bücherei ist so lebendig, weil viele Einzelne und Gruppierungen sich für die Bücherei engagieren. Wir danken von Herzen:

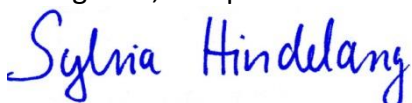
- allen Mitgliedern des rührigen ehrenamtlichen Bücherei-Teams, die unermüdlich einen Teil der Freizeit in den Dienst der Bücherei im Fohlenhof stellen
- einer große Schar interessierter Leserinnen und Leser zwischen drei und 103 Jahren, die das stets aktuelle Angebot analog und digital so eifrig nutzen
- Lehrkräften und Erzieherinnen, die offen sind für die Angebote und Ideen der Bücherei im Fohlenhof
- Kindern und Jugendlichen, die nicht nur gern lesen, sondern uns als Bibliotheksassistenten oder im Rahmen der Firmvorbereitung bei unserer Arbeit unterstützen
- Kathi Huber, die stets bereit ist, kleinere Reparaturen an „ihrer“ Leselotte vorzunehmen
- unserem „Bücherei-Schreiner“ Karl Greinwald, der immer ein offenes Ohr hat, wenn wir einen geschickten Handwerker brauchen
- den beiden Trägern unserer Bücherei, politische und kirchliche Gemeinde, vertreten durch Bürgermeister Xaver Wörle und Pfarrer P. Petrus-Adrian, die die Bücherei im Fohlenhof gern und von Herzen unterstützen
- der Bürgerstiftung Steingaden und dem Förderverein Fohlenhof Steingaden e. V., die mit ihren finanziellen Zuwendungen die Entwicklung in den vergangenen 12 Jahren ermöglicht haben
- dem Obst- und Gartenbauverein und dem Kath. Frauenbund, die der Bücherei Zeitschriftenabonnements und Bücher spendieren
- jenen Leserinnen und Lesern, die uns neuwertige Buchspenden und Zeitschriftenabonnements zukommen lassen

- den Teams der Diözesanstelle und der Landesstelle des Sankt Michaelsbundes, denen keine unserer vielen Fragen und Anliegen zu viel ist
- ... alle, die gern und bereitwillig die Anliegen der Bücherei unterstützen und die in dieser Aufzählung noch nicht erwähnt wurden.

Ein ganz besonderer Dank gilt Bürgermeister Xaver Wörle, der von Beginn des Projekts „Bücherei im Fohlenhof“ im Jahr 2006 ein Unterstützer war, der zusammen mit den gewählten Vertretern im Gemeinderat die gemeinsame Trägerschaft mit der Pfarrgemeinde übernommen hat und stets ein offenes Ohr für unsere Anliegen, Weiterentwicklungen und Wünsche hatte. Im Jahr 2020 wird er das Amt des Bürgermeisters an seinen Nachfolger Max Bertl abgeben.

Der Name Xaver Wörle ist auch in unserem Medienkatalog zu finden als Autor von 27 Bänden zur Steingadener Ortsgeschichte: Die Chroniken der Gemeinde Steingaden 1980-1999 und die Dokumentation der Bürgerstiftung Steingaden in drei Teilen. Wir danken ihm ganz herzlich für diese mühevollen Arbeit, mit der er die jüngere Ortsgeschichte dokumentiert und sie durch die von der Bürgerstiftung Steingaden finanzierte Buchspende öffentlich zugänglich macht. Diese Bände werden von der Leserschaft immer wieder gern zur Hand genommen, um sich der Ereignisse der jüngeren Vergangenheit zu erinnern. Das Team der Bücherei wünscht unserem scheidenden Bürgermeister alles Gute für seinen neuen Lebensabschnitt. Wir freuen uns, wenn er weiterhin mit Freude einen Teil seiner Zeit in die Dokumentation unserer Ortsgeschichte investiert.

Steingaden, im April 2020



Sylvia Hindelang